

VIKZ gibt Startschuss für eine bessere Bildungs- und Jugendarbeit

Redaktion, 9. Februar 2010 | Kategorie: Gesellschaft

Die Otto Benecke Stiftung (OBS) und der Verband der Islamischen Kulturzentren e.V. (VIKZ) stellen gestern im Schülerwohnheim in Duisburg-Hochfeld ihr gemeinsames Modellprojekt „Partizipation zur Verbesserung der Bildungs- und Jugendarbeit in Duisburg-Hochfeld und Köln- Ehrenfeld“ (PARTIMO) vor.



Verband der Islamischen Kulturzentren e.V. (VIKZ) © VIKZ (bearb. MiGAZIN)

Das vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) geförderte Projekt soll die schulunterstützende Arbeit des Verbandes zu einem Förderunterricht weiterentwickeln. Außerdem wollen VIKZ und OBS die bisherige integrationsfördernde Jugendarbeit mit neuen Ansätzen und Angeboten erweitern. Ziel des VIKZ sei es, seine gesamte Jugendarbeit zu professionalisieren. Die Ergebnisse der Modellprojekte in Duisburg und in Köln will der Verband allen seinen Gemeinden zugänglich machen, um mittelfristig deutschlandweit die Qualität seiner Jugendarbeit zu verbessern.

„Wir freuen uns mit der Otto Benecke Stiftung einen erfahrenen und engagierten Partner für die Weiterentwicklung unserer Jugendarbeit gewonnen zu haben“, betont Seyfi Ögütli, Generalsekretär und Jugendbeauftragter des VIKZ. „Mit einer optimierten Bildungs- und Integrationsarbeit können wir die Jugendlichen unserer Gemeinden noch besser stärken. Bildungsarbeit- und Jugendarbeit ist aus unserer Sicht der Schlüssel zur erfolgreichen Integrationsarbeit.“

PARTIMO: Das vom BMFSFJ geförderte Projekt hat eine Laufzeit von zwei Jahren. Am Anfang von PARTIMO analysiert die OBS die bisherige Arbeit und entwickelt gemeinsam mit dem VIKZ ein Konzept für den Förderunterricht. Dabei werden die Familien der Schülerinnen und Schüler in die Entwicklung eingebunden. Die Eltern sollen gewinnen werden, stärker an den Elementen der schulischen Mitbestimmung in den Regelschulen mitzuwirken. Im Bereich der integrationsfördernden Jugendarbeit wollen die Partner Methoden vermitteln zur interkulturellen Öffnung der Moscheegemeinden und der Jugendarbeit. Die Zusammenarbeit mit Schulen und Jugendeinrichtungen im lokalen Umfeld soll gestärkt werden.

Gemeinsam lernen

Prof. Dr. Lothar Theodor Lemper, Geschäftsführender Vorsitzender der Otto Benecke Stiftung unterstrich „Beide Partnerorganisation werden von diesem Projekt lernen. Gemeinsam werden wir die Jugendarbeit des VIKZ professionalisieren, Jugendliche noch stärker zur Selbstbestimmung befähigen und sie zur gesellschaftlichen Mitverantwortung und Engagement anregen. Gleichzeitig gewinnt die OBS einen neuen Partner, mit dem sie weitere Projekte in den Bereichen Bildung- und Integrationsarbeit anstreben kann.“

„PARTIMO kann einen Beitrag zur besseren Integrationsarbeit in Duisburg- Hochfeld leisten“, so Oberbürgermeister Adolf Sauerland. „Wir begrüßen, dass der VIKZ seine Jugendarbeit öffnen und verbessern will. Und dies mit einem so renommierten Partner wie der OBS. Das wird helfen, auch in Duisburg Vorbehalte der Öffentlichkeit und der Politik gegenüber dem Verband und seiner Jugendarbeit abzubauen.“

Ausgedruckt aus MiGAZIN: <http://www.migazin.de>

Artikel URL: <http://www.migazin.de/2010/02/09/vikz-gibt-startschuss-fur-eine-bessere-bildungs-und-jugendarbeit/>

Copyright © 2009 MiGAZIN. All rights reserved.